

Gedeckgebühren in Wien: Zwischen Genuss und Unmut der Gäste

In Wiens gehobener Gastronomie sorgt die Gedeckgebühr für Diskussionen. Ist sie ein Zeichen für Qualität oder eine unfaire Zusatzkosten? Erfahre mehr über diese umstrittene Praxis!



In der vielfältigen Gastronomieszene Wiens sorgt ein Thema aktuell für rege Diskussionen: die Gedeckgebühren, auch als „Couvert“ bekannt. Diese Praxis ist zunehmend in teureren Restaurants der Innenstadt zu beobachten, wo Gäste bis zu fünf Euro pro Person für den Service und besondere Beigaben auf der Rechnung entdecken. Während diese Gebühren auf den Speisekarten aufgeführt sind, sorgen sie dennoch für Verwirrung und Unmut unter den Besuchern, wie zahlreiche Einträge auf Plattformen wie TripAdvisor und Google zeigen.

Mario Pulker, der für die Gastronomie bei der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) verantwortlich ist,

verspricht, dass von den rund 6.000 Mitgliedern hauptsächlich gehobene Restaurants diese Gebühren erheben. Die Frage bleibt jedoch: Verstehen die Gäste wirklich, wofür sie bezahlen? Viele fühlen sich überrascht oder gar übervorteilt, wenn zusätzliche Kosten auf die Rechnung kommen, die nicht umgehend als gerechtfertigt wahrgenommen werden.

Die Ansichten der Gastronomen

Details	
Quellen	• www.kosmo.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at